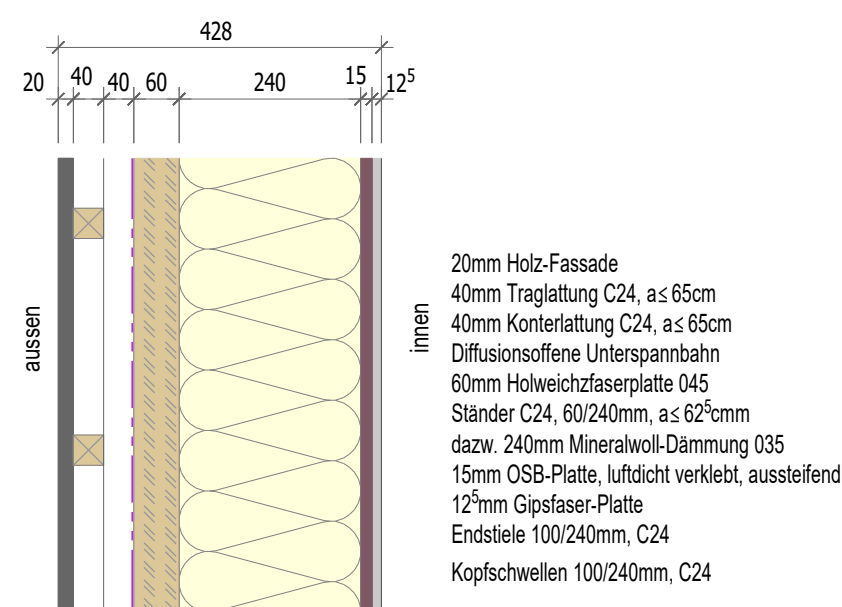
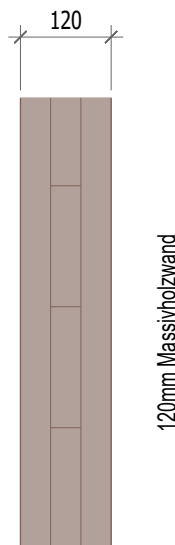
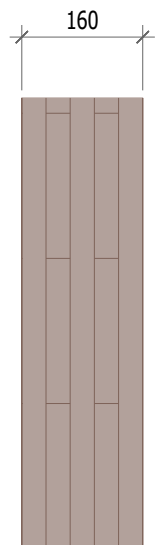




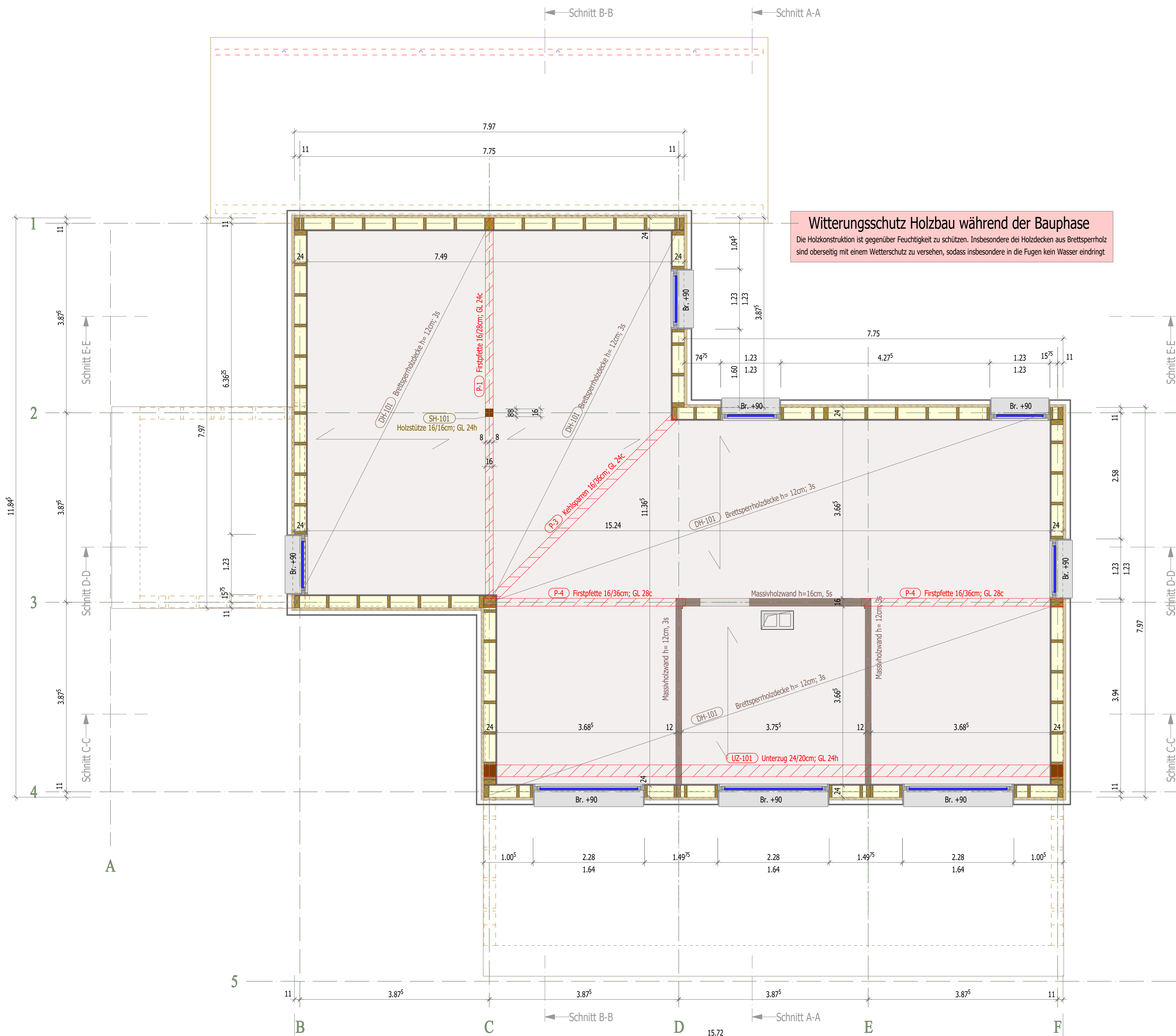
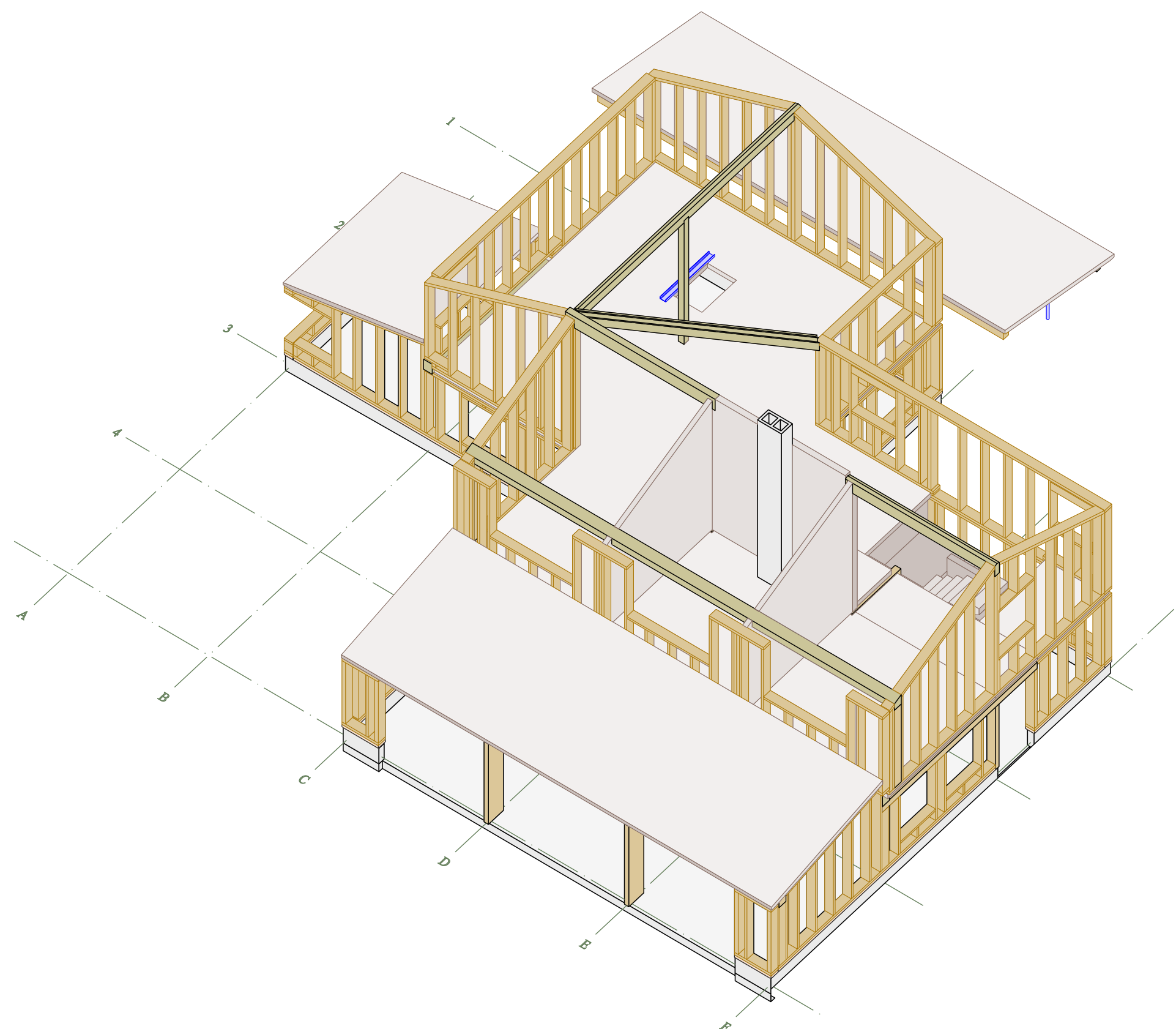
Aussenwand 1:10



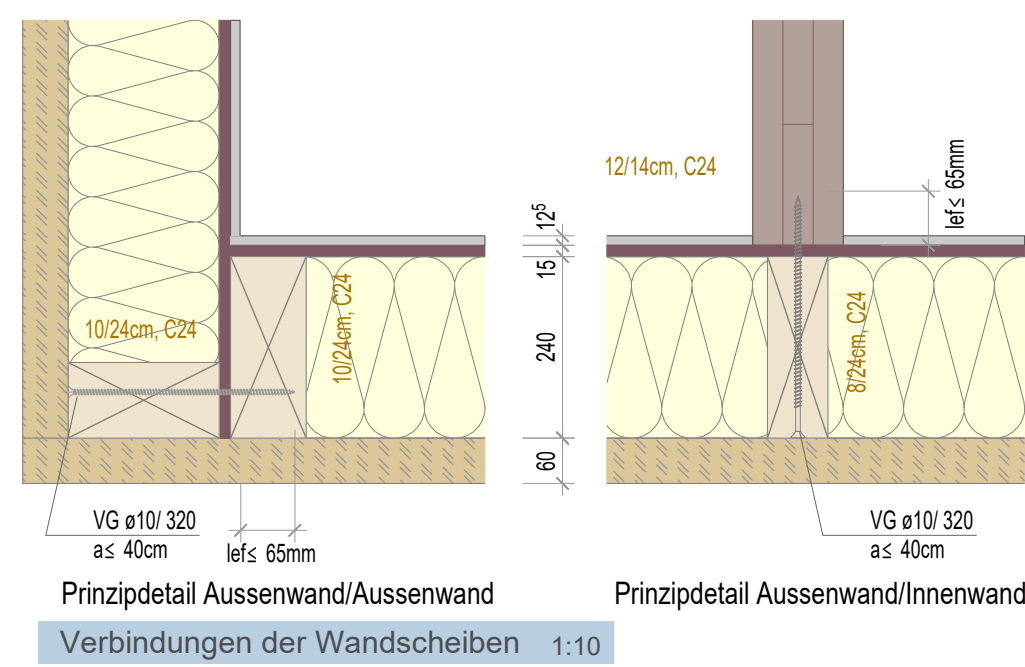
Innenwand h=12cm, 3s 1:10



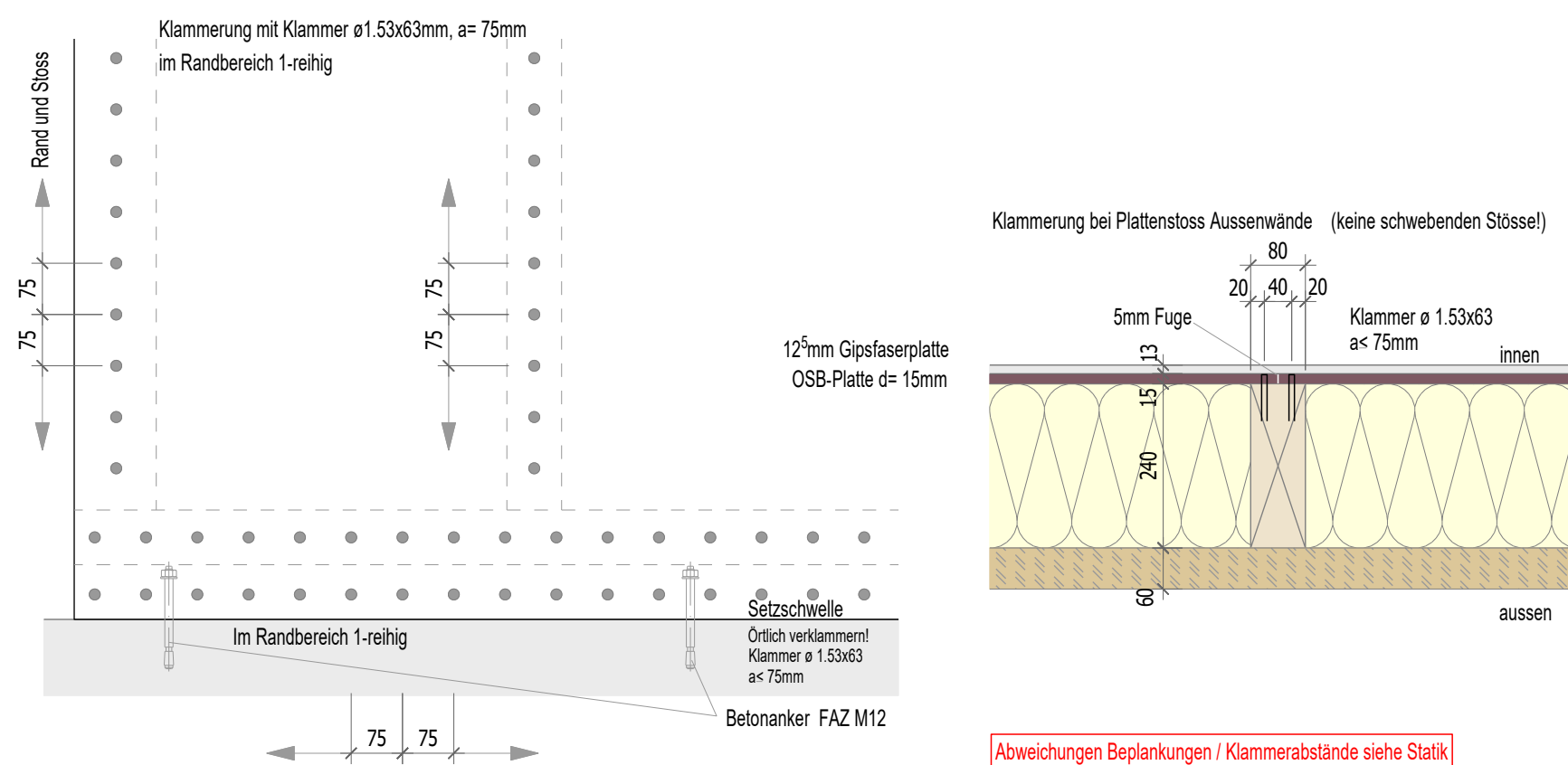
Innenwand h=16cm, 5s 1:10



Witterungsschutz Holzbau während der Bauphase
Die Holzkonstruktion ist gegenüber Feuchtigkeit zu schützen. Insbesondere die Holzdecken aus Brettspernholz sind oberseitig mit einem Witterschutz zu versehen, sodass insbesondere in die Fugen kein Wasser eindringt.



Verbindungen der Wandscheiben 1:10



Ausbildung der aussteifenden Wände nach DIN EN 1995-1-1 +NA 1:10

Keine Werkstattplanung

Die temporäre abdeckung der Holzbauteile ist zu gewährleisten, so dass eine Durchfeuchtung oder Erhöhung des Feuchtegehaltes im Holz verhindert wird.

Es dürfen nur zugelassene Baustoffe verwendet werden.

Die Bestimmungen der jeweiligen bauaufsichtlichen Zulassungen sind zu beachten.

Beachte: Abdichtungen, Folien etc. sind nicht dargestellt

Vollgewindeschrauben nach Bauaufsichtlicher Zulassung
Randabstände nach DIN EN 1995 und allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung sind zu beachten!

Durchbrüche sind den Planunterlagen des Haustechniklers zu entnehmen!

Sämtliche nicht dargestellte Anschlüsse, konstr. Verbindungen u.a. müssen zimmermannsmässig ausgeführt werden. (Die DIN 18334 ist zu beachten) Auf zug- und druckfeste Ausführung ist zu achten.

Alle Hölzer im nicht sichtbaren und im Aussenbereich sind gemäss DIN 68800 zu imprägnieren!

Alle Hölzer sind durch geeignete Isolierung vom Beton zu trennen!

Angegebene Maße und Höhen sind Richtwerte. Die genauen Werte sind den Architektenplänen und -details zu entnehmen.

Für alle Einbauteile sind die Zulassungen und Einbauvorschriften der entsprechenden Firmen zu beachten !!

Die Örtlichkeiten sind vor der Ausführung einzusehen!

Alle Sichtbetonflächen nach Angabe des Architekten. Die Kanten sind zu fassen. Größe und Ausbildung in Abstimmung mit den Architekten. Ausführung nach Merkblatt Sichtbeton des BDZ/DBV beachten!

Die statischen Nachweise beziehen sich auf den Endzustand. Eventuell auftretende Bauzustände sind nicht Gegenstand der Berechnung.

Falls während des Bauablaufs Änderungen vorgenommen werden, welche die hier festgelegten Angaben betreffen, muss in jedem Fall der Aufsteller frühzeitig benachrichtigt werden.

Dieser Plan darf nur in Verbindung mit den gültigen Plänen des Objektplaners und den gültigen Plänen der weiteren Fachplaner verwendet werden.

Die Richtlinien zur Nachbehandlung von Betonwerken nach DIN EN 206-1/1045-2 sowie DIN EN 13670 und die z.Zt. gültigen Richtlinien sind einzuhalten.

Gründungshirweis
Der statischen Berechnung liegt das Bodengutachten zu Grunde!
Alle Angaben bezüglich des Bodengutachtens sind unbedingt zu beachten!

Wärmeschutz / EnEV
Es ist darauf zu achten, dass alle Wärmebrücken nach DIN 4108 Beiblatt 2 (03/2006) ausgeführt werden.

Brandschutz
Das Brandschutzkonzept ist zu beachten.

Schallschutz
Für den Schallschutz sind die Ausführungsbeispiele der DIN 4109 Beiblatt 1 und A1 sowie der Schallschnachweis zu beachten.

Für die Ausführung des Bauvorhabens gilt dieser Plan mit allen anderen Standsicherheitsnachweisen erst nach der Prüfung durch den Prüfingenieur, sowie die Erteilung der bauaufsichtlichen Genehmigung.

ALLE EINTRAGUNGEN UND BEMERKUNGEN DER PRÜFSTELLE SIND UNBEDINGT ZU BEACHTEN!!

±0.00 = +413.90m ü.NN

INDEX:	ÄNDERUNGEN:	DATUM	NAME
PROJEKT	Forsthaus Arnsberger Wald		
-	Lattenberg 9 59823 Arnsberg		
BAUHERR	Regionalforstamt 09 Arnsberger Wald		
PLANER	Banz + Riecks Ingenieurgesellschaft mbH		
-	Friederikstrasse 86 44789 Bochum		
PLANVERFASSER	 WALTER + REIF Ingenieurgesellschaft mbH		
-	52068 Aachen Charlottenburger Allee 60 Tel.: +49 (241) 949 09-0 Fax: +49 (241) 949 09-25 E-mail: info@wr-ing.de		
PLANINHALT	Holzkonstruktionsplan OG		
Gezeichnet: hintl	Interne-Prüfer: pj	Stand: 23.04.2026	Projekt-Nr.: 25014
Datum: 15.12.2025	Massstab: 1:50/10	Blatt-Größe: 105/74cm	Plan-Nr.: H-02
			Index: 0